

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 12 KR 5/13 R

L 1 KR 241/12 (LSG Berlin-Brandenburg)
S 28 KR 541/11 (SG Berlin)

.....,

Kläger und Revisionskläger,

g e g e n

1. Techniker Krankenkasse,
Bramfelder Straße 140, 22305 Hamburg,
2. Techniker Krankenkasse Pflegeversicherung,
Bramfelder Straße 140, 22305 Hamburg,

Beklagte und Revisionsbeklagte.

Der 12. Senat des Bundessozialgerichts hat am 28. Februar 2013 durch den
Vorsitzenden Richter Dr. K r e t s c h m e r sowie die Richter Dr. M e c k e
und B e c k
beschlossen:

Die Revision der Kläger gegen den Gerichtsbescheid des Sozialgerichts Berlin vom
11. Mai 2012 wird als unzulässig verworfen.

Kosten des Verfahrens sind nicht zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



G r ü n d e :

- 1 Der Kläger hat gegen den Gerichtsbescheid des SG Berlin vom 11.5.2013 mit von ihm unterzeichneten Schreiben vom 14.6.2012, 16.11.2012 und 28.1.2013 Revision eingelegt. Die Revision ist gemäß § 169 SGG ohne Zuziehung der ehrenamtlichen Richter schon deshalb als unzulässig zu verwerfen, weil sie durch das SG nicht zugelassen worden ist (§ 161 SGG).
- 2 Sollte der Kläger beabsichtigt haben, auch die Beschlüsse des LSG Berlin-Brandenburg vom 27.7.2012 sowie vom 17.9.2012 anzufechten, wären auch diese Rechtsmittel als unzulässig zu verwerfen, weil gegen die Entscheidungen des LSG gemäß § 177 SGG eine Beschwerde an das Bundessozialgericht nicht statthaft ist.
- 3 Die Kostenentscheidung beruht auf der entsprechenden Anwendung des § 193 SGG.

